Diese Frühschwimmer treffen sich täglich um 6.30 Uhr im Aquapark. Ab Februar ist es damit vorbei. Dann öffnet das Bad erst um 9 Uhr. FOTOS: GERD WALLHORN

Aquapark reduziert Öffnungszeiten

Schwimmbad reagiert auf rückläufige Besucherzahlen der Frühschwimmer. Badeanstalt ab 1. Februar nur noch zwischen 9 und 21 Uhr geöffnet

Von Marcel Gruteser

Rückläufige Besucherzahlen bei den Frühschwimmern sind ein bundesweiter Trend. Frühe Öffnungszeiten lohnen sich für viele Bäder deshalb nicht mehr. Der Aquapark zieht daraus nun die Konsequenzen und kürzt die Öffnungszeiten ab Donnerstag, 1. Februar. Das Bad hat dann von morgens 9 Uhr bis abends 21 Uhr geöffnet. Damit werden die regelmäßigen Frühschwimmer nahe des Centros erst einmal trocken gelegt.

Als Alternative nennen die Betreiber die Hallenbäder Oberhausen und Sterkrade, in denen Frühaufsteher weiterhin ab 6.30 Uhr ihre Bahnen ziehen können.

Badleiter Timo Schirmer führt als Gründe für diesen Einschnitt die stark rückläufigen Besucherzahlen in der Zeitspanne zwischen 6.30 und 8 Uhr morgens an: „Zwischen den Jahren 2010 und 2017 sind die Besucherzahlen auf einen Negativrekord von im vergangenen Jahr 5450 Badegästen gesunken“, sagt Schirmer. Das entspräche über die Jahre einem Rückgang von rund 30 Prozent. „Zwei Jahre lang haben wir die Situation analysiert und haben uns jetzt für eine Anpassung entschieden.“

Pro Tag kämen im Schnitt 20 Frühschwimmer. „Damit kann nicht mehr kostendeckend gearbeitet werden“, führt der Badleiter weiter aus. Beleuchtung, Nachtzuschläge für die Reinigungskräfte und Personalkosten würden teuer zu Buche schlagen.

Der Betreiber habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, „aber Kosten und Nutzen standen in keinem Verhältnis mehr zueinander“, erklärt auch Aquapark-Geschäftsführer Dieter Vatheuer.

Zum gegenwärtigen Trend der sinkenden Badegäste beobachtet Schirmer, dass besonders die jungen Berufstätigen eher nach der Arbeit schwimmen wollen. „Hierzu haben wir auch einige Anfragen. Dazu sind die Schwimmvereine abends gut besucht“, sagt Schirmer. Als Beispiel nennt er die DLRG, die jede Woche spät im Aquapark schwimmt. Die Sportkurse seien abends zwischen 18 und 20 Uhr ebenfalls optimal frequentiert.

Lieber nach der Arbeit schwimmen

Auch die Beschäftigten der Büros am Marinapark kommen nach Angaben von Schirmer lieber nach der Arbeit. „Hier haben wir auch mehrfach über das Frühschwimmen informiert, aber keine Resonanz bekommen“, erklärt er. „Viele Büromitarbeiter fangen erst zwischen acht und zehn Uhr mit der Arbeit an und wollen nicht vorher schon Sport treiben“. Außerdem steht nach seinem Empfinden die jüngere Generation nicht gerne schon um sechs Uhr morgens auf. „Viele Bürger der älteren Generation nutzen dafür auch die Vormittagszeit mit dem Aktiv-Tarif und kostenloser Wassergymnastik“, erklärt der Badleiter des Aquaparks.

Frühschwimmer Josef Bock ärgert sich über die geänderten Öffnungszeiten.

Angebrochene Tickets können umgetauscht werden

- **Als Alternativen** stehen Frühschwimmern das Hallenbad Oberhausen an der Lothringer Straße 75 sowie das Hallenbad Sterkrade an der Holtener Straße 2 unter der Woche ab 6.30 Uhr zur Verfügung.
- Ab Montag, 22. Januar, können im Aquapark bereits teilentwertete 50er-**Frühschwimmer-Coins** an der Rezeption gegen einen vollständigen 50er-Frühschwimmer-Coin der beiden anderen Hallenbäder umgetauscht werden.